

ONLINE-VORTRAG

Die Ermordung von 71 Gefangenen des Polizeigefängnisses Fuhlsbüttel

13. April 2021
18:00–19:30 Uhr

Zu den Verbrechen der Hamburger Polizei im Nationalsozialismus gehört die Ermordung von 58 Männern und 13 Frauen im KZ Neuengamme zwischen dem 22. und dem 24. April 1945. Ihre Namen hatten Gestapo und Hamburger SS-Führung in den letzten Kriegswochen zusammengestellt; sie galten als „besonders gefährliche Personen“. Was lässt sich über die Hintergründe dieser Mordaktion sagen? Wer waren die Opfer? **Johannes Grossmann** (Mitarbeiter in der Stolperstein-Initiative) und **Reimer Möller** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) stellen neuere Forschungsergebnisse vor. Begleitet wird der Vortrag durch einen Kurzfilm zu Annemarie Ladewig von Studierenden der University of Applied Sciences Europe in Hamburg. [Anmeldung und mehr Informationen](#)

ONLINE-VORTRAG

Anna Hájková über den Alltag in Theresienstadt

15. April 2021
19:00–21:00 Uhr

In ihrer jüngst veröffentlichten Studie *The Last Ghetto. An Everyday History of Theresienstadt* untersucht die Historikerin **Anna Hájková** den Alltag der dortigen Häftlingsgesellschaft. Sie analysiert interne Strukturen und Machtverhältnisse, soziale Beziehungen und kulturelle Aktivitäten. Im Gespräch mit **Kristina Vagt** (KZ-Gedenkstätte Neuengamme) stellt sie ihre Arbeit vor und geht dabei auch auf Erfahrungen von Hamburger Jüdinnen und Juden ein, die nach Theresienstadt verschleppt wurden. [Anmeldung und mehr Informationen](#)